

Aktionsnachmittag der Initiative Tabu Suizid e.V. am 13.09.2026



Tabu heißt:

*über etwas wird nicht gesprochen.
Und so gewinnt das Unausgesprochene
Macht über uns.
Wenn wir es zur Sprache bringen können,
geschieht das Gegenteil,
es verliert an seiner lebensbedrohlichen
Gewalt.*



Initiative Tabu Suizid e. V.
E-Mail: tabusuizid@arcor.de
Website: www.tabusuizid.de

15.00 Uhr

Eröffnung der Gesamtveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals

Die Veranstaltung findet wieder an Deutschlands erstem Gedenkstein für Suizidopfer und deren Angehörige auf dem Golzheimer Friedhof (südl. Teil) in Düsseldorf statt.

Wir wollen diesen Tag zum Anlass nehmen die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, an die Suizidopfer zu erinnern und in einem Austausch mit den BesucherInnen zu kommen.

Jedes Jahr nehmen sich in Deutschland ca. 10.000 Menschen das Leben. Jeder dieser Suizide zeugt davon, dass ein Mensch keinen anderen Weg mehr für sich gesehen hat.

„Erinnern, Trauern und Aktionen“



Programm am Gedenkstein

15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Aktionen während der Veranstaltung:

Steine bemalen, gemeinsam ein Herz aus Rosen stecken.

16.00 Uhr – Kerzenaktion

Entzünden Sie mit uns gemeinsam **103** rote Grablichter, stellvertretend für die **10.372 Suizide** (2024) in Deutschland.

20 weiße Lichter für das 20jährige Bestehen der Selbsthilfegruppe Tabu Suizid für Betroffene von Suizid.

Die Aktion wird von Herrn Schlonsok (Horn) begleitet.

16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Poetry Slam und Deutschrap

Wenn ein kunstvoll verflochtener Wortfluss sich präsentiert, dann handelt es sich ganz klar um Poetry Slam. Die freischaffende Poetry Slammerin Stephanie Nobel nimmt uns im Rahmen eines Auftritts mit auf eine emotional-lyrische Reise zum Thema Verlust, Trauer und Hoffnung.

AMMOeinser (Moritz Rode) lädt uns ein mit ihm gemeinsam seinen Weg der Verarbeitung, des Suizid seines Vaters, zu gehen. Da Musik so etwas wie die letzte Verbindung zwischen den beiden darstellt, ist dies, dass von ihm ausgewählte Ventil, um der Trauer in ihm Platz zu schaffen und Ausdruck zu geben.

17.30 Uhr Trost und Mut

Pfarrer Claus Scheven, LVR-Klinikum Düsseldorf wird einige tröstende und Mut spendende Worte zu uns sprechen.